



24. Februar 2012

Neue Möglichkeiten trotz sinkender PV-Einspeisevergütung

SUNBAG - Jedes Photovoltaik-Modul wird ein Hybrid

Fürstenwalde, den 24.02.2012, Die drastische Senkung der Einspeisevergütung für die elektrische Energie zum 1. April 2012 beschäftigt seit einigen Tagen die Photovoltaik-Branche.

Mit der Innovation der Firma GeoClimaDesign aus Fürstenwalde bleibt die Installation einer Photovoltaik (PV) für Dachanlagen auch weiterhin interessant. Das Unternehmen hat für diese Anlagen einen einzigartigen Solarthermie-Kollektor entwickelt. Nun könnte der Nutzen für alle zukünftigen PV-Anlagenbetreiber interessant sein. Der so genannte **SUNBAG** nutzt die überschüssige Wärme der PV-Module und wandelt sie in thermische Energie um. Er ist durch seine Beschaffenheit aus Kunststoff der leichteste Thermiekollektor auf dem deutschen Markt und wird einfach hinter den bestehenden oder neu zu installierenden PV-Modulen fixiert. Die Montage kann ohne zusätzliche Arbeits- und Hilfsmittel durch einen fachlich kompetenten Partner direkt auf dem Dach erfolgen.

Für viele Hausbesitzer kann der SUNBAG von GeoClimaDesign die perfekte Lösung zur Optimierung oder zum Austausch der konventionellen Heizungsanlage und damit zur Einsparung von Heizgas und -öl sein. Strom der mit der PV-Anlage produziert wird, kann zum Einen in das öffentliche Netz eingespeist werden, zum Anderen aber auch als Eigenverbrauch genutzt werden, um beispielsweise eine Wärmepumpe zu betreiben. Die von den gleichen Modulen und dem zusätzlich fixierten Kollektor produzierte Wärme versorgt ganzjährig die Warmwasserbereitung und im Winter die Heizung. Dank der innovativen Kollektoren auf der Rückseite der PV-Module arbeiten diese im Sommer effektiver, da sie nicht zu heiß werden. Im Winter steigt der Ertrag, weil der Schnee auf den Modulen abgetaut werden kann. So erhalten die Betreiber einen höheren elektrischen und zusätzlich den thermischen Ertrag über das ganze Jahr.

Der Vorteil der PV-Wirkungsgradsteigerung ist abhängig davon ob die Anlage Indach oder Aufdach montiert ist und beträgt zwischen 1 - 8%.



Entsprechend bundesweiten Ertragsübersichten des SFV (Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V.) über einen Betrachtungszeitraum von 10 Jahren beträgt der Jahresertrag einer PV-Anlage ca. 900 kWh/m². Der zusätzliche thermische Ertrag vom selben Dach und denselben Modulen beträgt ca. 2.700 kWh/m². Damit ergibt sich ein vierfacher Gesamtertrag, von ca. 3.600 kWh/m² el. + th. pro Jahr. Bei einem Preis für den SUNBAG, der an den marktüblicher Kollektoren angelehnt ist, können Hausbesitzer weiterhin doppelt profitieren.

Die **GeoClimaDesing AG** mit ihrem Sitz in Fürstenwalde ist deutscher Hersteller und Spezialist von Kapillarrohrsystemen zum Heizen und Kühlen. Die Kühldecken, Deckenheizungen, Wandheizungen und Fußbodenheizungen sowie Solarspeicher und Kollektoren auf Basis der Kapillarrohrtechnik können mit kleinster Temperaturdifferenz größte thermische Leistung abgeben oder aufnehmen. Dadurch wird das Benutzen des unermesslichen geo- und solarthermischen Potentials wirtschaftlich.

Unter seinem Dach hat das Unternehmen ein Team aus Ingenieuren und Entwicklern mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz auf den Gebieten Energieeffizienz, Forschung und Entwicklung sowie Produktentwicklung vereint. Antje Vargas, Vorstand der GeoClimaDesign AG bezeichnet die Mitarbeiter als „ClimaDesigner“.

Die GeoClimaDesign AG setzt mit ihrem Forschungs- und Entwicklungspotential die Trends für Flächenheiz- und Kühlsysteme. Eine große Innovation hat das Unternehmen mit seinen Entwicklungen auf dem Gebiet der thermischen Kollektoren, dem SUNBAG, in der Hybridtechnik auf den Markt gebracht.

Mit dem Null-Energiekonzept der Spreemühle Fürstenwalde hat die GeoClimaDesign AG in ihrem Geschäftsgebäude eine Beispielanlage geschaffen die zeigt, dass es wirtschaftlich ist Denkmalschutz und Energieeffizienz zu vereinen.

Pressekontakt:

Antje Vargas
Vorstand

Tel.: +49 (0)3361 – 376 42 12
Mail: antje.vargas@geoclimadesign.com